



Bild: zvg

Barbara Egli, Nik Haene, Michael Gysel, Michael Sarbach, Christoph Inhelder (v. l.) alias **Frantic** präsentieren am Samstag ihr neues Album in der Eintracht Kirchberg.

Ein neues Album voller **Hoffnung**

Nach dem Erfolg mit ihrer Single «Mr. Genius» präsentiert die Wiler Band Frantic ein neues Album: eine poppige, hoffnungsvolle Scheibe.

von David Dörflinger

A hopeful Glow» – «Ein hoffnungsvolles Glühen» heisst das zweite Frantic-Album. «Auch wenn darauf ernste und melancholische Textzeilen zu hören sind, sorgt die instrumentale Begleitung für hoffnungsvolle Stimmung», erklärt Leadsänger und Gitarrist Michael Sarbach.

Mit dem zweiten Leadsänger und Gitarristen Michael Gysel, dem Pianisten und Keyboarder Christoph Inhelder, Schlagzeuger Nik Haene sowie der neuen Bassistin Barbara Egli bildet er Frantic. Ihre Musik beschreibt er als Mischung aus Indierock, Folk und Pop. Diese kommt beim Publikum an: Mit dem letzten Album «Change» und der beschwingten Single «Mr. Genius» war Frantic Dauergast auf DRS 3.

Zwei gleichwertige Leadsänger

Mit dem poppig angehauchten «A Hopeful Glow» bleibt die Band ihrer Linie treu. Neu teilt sich Michael Sarbach, der auf der ersten CD die meisten Lieder sang, die Aufgabe als Leadsänger

50/50 mit Michael Gysel. Das Gleiche gilt für die Songtexte – «ein positiver Konkurrenzkampf», sagt Sarbach. Sein Favorit ist die Ballade «Too young – too old» über den Selbstfindungsprozess und das Älterwerden.

CD-Taufe am Samstag

Der Frontmann hofft, dass die Band nun an den Erfolg ihres Erstlings anknüpfen kann. Die Wiler wollen weiterhin in der Schweiz und vielleicht sogar im Ausland auf Tournee gehen. «Und ein Traum ist ein Auftritt am OpenAir St. Gallen.» Zuerst steht nun aber das Konzert in der Kirchberger «Eintracht» an: Dort wird am 4. April «A Hopeful Glow» getauft. ■